

## CH\_VB 20013950 vom 19. Dezember 1985

Bundesverwaltung, 1985-12-19, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch\\_vb\\_\\_td\\_class\\_\\_metadataCell\\_\\_20013950\\_\\_td\\_](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch_vb__td_class__metadataCell__20013950__td_)

FR: CH\_VB 20013950 du 19 décembre 1985

IT: CH\_VB 20013950 del 19 dicembre 1985

### Erwägungen

#### E. 19

décembre 1985 romand, le Service de presse suisse. Dans le budget, nous avons inscrit 150 000 francs pour le premier et 75 000 pour le second, par 69 voix contre 41. Le Conseil des Etats a maintenu sa position de non-inscription de cette double ligne budgétaire, à la seule voix prépondérante du président. Il s'agit, pour une inscription spontanée, d'une inscription pour le moins approuvée par la majorité, même si notre commission n'était pas, dans ce premier débat, du côté des gagnants. En ce qui concerne la deuxième correction que la Commission des finances vous propose de maintenir à l'unanimité et que M. Oehen voudrait supprimer, il s'agit de ces fameux 100 000 francs supplémentaires à la formation du personnel à l'administration militaire. A la majorité de 56 voix contre 52, nous avons décidé d'inscrire ces 100 000 francs pour la formation d'experts en matière de sécurité. Le Conseil des Etats, lui non plus, ne s'est pas décidé à une majorité extraordinaire, - puisque c'est par 17 voix contre 16 qu'il a maintenu sa position. Or je vous rappelle qu'il s'agit d'une simple avance à valoir sur un poste qu'il était d'ailleurs prévu d'inscrire au budget de 1987. Au nom de la Commission des finances unanime, je vous invite donc à maintenir les positions que M. Oehen nous demande de biffer. Bundesrat Stich: An sich wollte ich Ihnen in der Differenzbereinigung keine Anträge mehr stellen, nachdem keine schriftlichen Anträge vorlagen. Aber immerhin gestatte ich mir doch einige generelle Bemerkungen. Zum Beschluss betreffend UNO möchte ich Sie daran erinnern, dass Sie sich hier ganz eindeutig über das Haushaltsgesetz hinwegsetzen, über eine Norm, die Sie uns und Ihnen gesetzt haben. Beim Punkt 2, der jetzt noch zur Diskussion steht, beim Beitrag an den Feuilletondienst und an die entsprechende Organisation der Romandie, handelt es sich ganz eindeutig um eine Bagatellsubvention. Beim deutschschweizerischen Feuilletondienst muss man festhalten, dass drei Viertel aller Erträge aus Subventionen bestehen. Interessanterweise kommt der entsprechende Dienst in der Romandie bis heute ohne Subventionen des Bundes aus. Das heisst, wir haben hier ein klassisches Beispiel, wonach eine Subvention einer anderen ruft. Ich bedaure sehr, dass man hier wieder Bagatellsubventionen einführen will. Ich möchte aber doch auch noch ein Wort sagen zur Pro Helvetia. An sich hat man die Pro Helvetia geschaffen, damit sie Kulturförderung betreibt und Prioritäten setze. Ich glaube, es ist nicht richtig, wenn das Parlament einen Druck auf die Pro Helvetia ausüben will. Wahrscheinlich würde der Rat doch anders entscheiden, wenn er wüsste, worauf die Pro Helvetia dann verzichten muss. Sie erhält nämlich nicht mehr Kredit, wenn sie diesen Betrag für diese Organisation geben muss. Es ist also ein problematisches Vorgehen, wenn man durch das Parlament auf die Pro Helvetia einwirken will. Zu Punkt 3, zur Wohnbauförderung: Ich muss Ihnen auch sagen, dass Sie einen Beschluss - den Sie gefasst haben, indem Sie den Bundesrat gezwungen haben, die Beschäftigungsmassnahmen zu kompensieren - hier ganz eindeutig aufheben. Damit erleichtern Sie eine konsequente Finanzpolitik nicht. Ich werde Sie dann bei Gelegenheit

an Ihre Haltung erinnern. 201.493.22 Antrag der Kommission Zustimmung zum Beschluss des Ständerates Proposition de la commission Adhérer à la décision du Conseil des Etats Angenommen - Adopté 302.463.23, 302.463.24 Antrag der Kommission Festhalten Proposition de la commission Maintenir Präsident: Positionen Feuilletondienst und Schweizer Pres- sedienst: Die einstimmige Kommission beantragt Festhalten, Herr Oehen beantragt Zustimmung zu Ständerat und Bundesrat. Abstimmung - Vote Für den Antrag der Mehrheit 99 Stimmen Für den Antrag Oehen 16 Stimmen 507.307.03 Antrag der Kommission Festhalten Proposition de la commission Maintenir Präsident: Direktion der Militärverwaltung: Ausbildung des Personals, Position 301.03. Auch hier beantragt die Kommission einstimmig Festhalten, und Herr Oehen beantragt Zustimmung zum Ständerat. Abstimmung - Vote Für den Antrag der Mehrheit 109 Stimmen Für den Antrag Oehen 6 Stimmen 674.271.08 Antrag der Kommission Festhalten Proposition de la commission Maintenir Angenommen - Adopté 725.453.01 Antrag der Kommission Zustimmung zum Beschluss des Ständerates Proposition de la commission Adhérer à la décision du Conseil des Etats Angenommen - Adopté Art. 2 Abs. 2 Antrag der Kommission Festhalten Art. 2 al. 2 Proposition de la commission Maintenir Präsident: Hier geht es um eine Differenz bezüglich drei Richterstellen. Die Kommission beantragt Festhalten. Ein anderer Antrag ist nicht gestellt worden. Sie haben so beschlossen. Angenommen - Adopté An den Ständerat -Au Conseil des Etats

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdrukschriften Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali Voranschlag der Eidgenossenschaft 1986 Budget de la Confédération 1986 In Amtliches Bulletin der Bundesversammlung Dans Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale In Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale Jahr 1985 Année Anno Band V Volume Volume Session Wintersession Session Session d'hiver Sessione Sessione invernale Rat Nationalrat Conseil Conseil national Consiglio Consiglio nazionale Sitzung 13 Séance Seduta Geschäftsnummer 85.052 Numéro d'objet Numero dell'oggetto Datum 19.12.1985 - 08:00 Date Data Seite 2176-2178 Page Pagina Ref. No

## **E. 20**

013 950 Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung. Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale. Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.